



ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen
September 2023



FRAUEN IN MINT-BERUFEN – LANGSAME FORTSCHRITTE ERKENNBAR

Die Fachkräftelücke im MINT-Bereich ist ein wachsendes Problem, das die Wirtschaft und die Innovationsfähigkeit der Region herausfordert. So ist laut einer aktuellen Studie des IW Köln, die MINT-Lücke in den letzten zwei Jahren - nach einem coronabedingten Rückgang im Jahr 2020 - wieder deutlich angestiegen. Zudem wächst der Transformationsdruck durch die zunehmende Digitalisierung und die notwendige Dekarbonisierung weiter an.

Ein besorgniserregender Aspekt dieser Fachkräftelücke ist die nach wie vor deutliche Unterrepräsentation von Frauen in MINT-Berufen. Trotz Fortschritten in der Gleichstellung der Geschlechter in vielen Bereichen sind Frauen in MINT-Berufen nach wie vor stark unterrepräsentiert. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Chancengleichheit, die Innovationskraft und die Vielfalt der Perspektiven in diesen Bereichen.

Mit Blick auf die Studierenden kann jedoch grundsätzlich eine positive Tendenz festgehalten werden. Waren im Wintersemester (WS) 2017/2018 noch 28.447 Frauen in MINT-Fächern eingeschrieben, erhöhte sich die Zahl im WS 2021/2022 auf 29.231 Studentinnen.

LINKS:

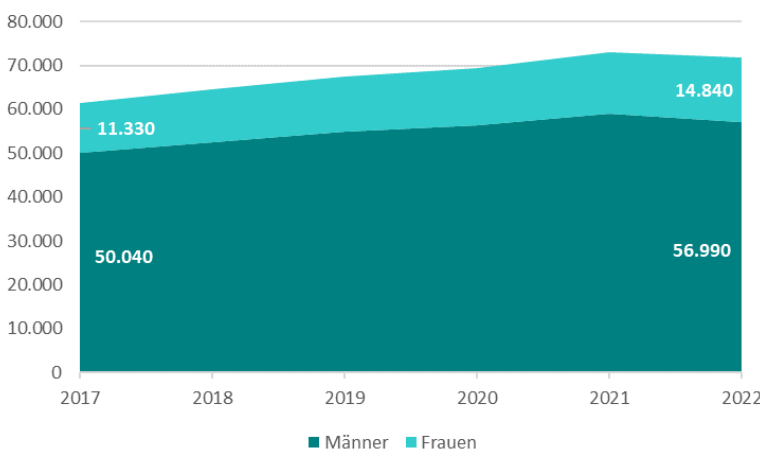
- [IU Internationale Hochschule: Mint Bildung. Was junge Frauen darüber denken](#)
- [Datentool von Komm mach MINT](#)
- [Nationales MINT Forum](#)

Damit wuchs die Zahl der Frauen um 2,8 %, während die Zahl aller Studierenden in MINT-Fächern im gleichen Zeitraum rückläufig war (-1,9 %). Auch der Frauen-Anteil stieg weiter an und lag im WS 2021/2022 in den MINT-Fächern bei 29,1 %.

Diese positive Entwicklung schlägt sich auch auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) nieder: so stieg die SVB in IT- und naturwissenschaftlichen Berufen in der Metropole Ruhr in den vergangenen 5 Jahren insgesamt um 10.460 (+17 %) Personen an. Mit 6.950 Personen (+14 %) entfiel zwar der Großteil davon auf Männer, wesentlich dynamischer war mit einem Plus von 30 % jedoch die Entwicklung der Frauen. Der Anteil der Frauen konnte im gleichen Zeitraum ebenfalls auf nun 20,7 % gesteigert werden.

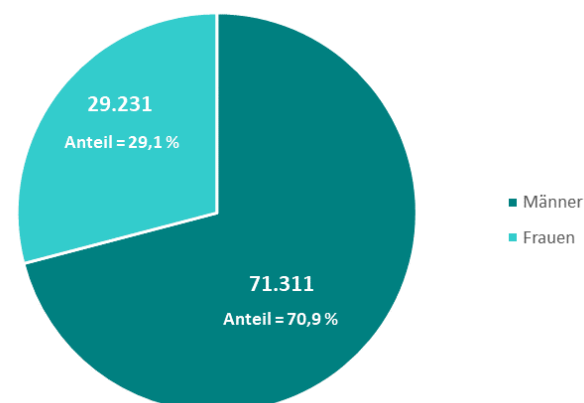
Dennoch bedarf es weiterer Anstrengungen, bspw. durch eine klischeefreie Berufs- und Studienorientierung, sowie einer Ausweitung von Mentor:innenprogrammen und der Stärkung von Netzwerken, um die Potenziale der Frauen für MINT-Berufe noch besser zu erschließen.

Entwicklung der SV-Beschäftigten in IT- und naturwissenschaftlichen Dienstleistungsberufen in der Metropole Ruhr



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Studierende in MINT-Fächern in der Metropole Ruhr im Wintersemester 2021/2022



Daten: IT.NRW, eigene Darstellung

Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im September 2023

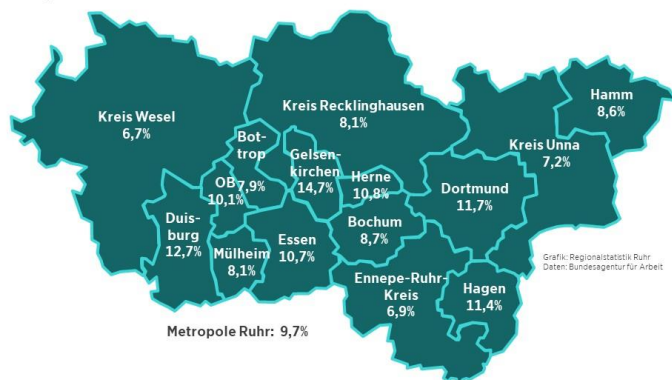
	Sep. 2023	Aug. 2023
Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr	262.521	266.587
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	8.437	8.683
Arbeitslosenquote in Prozent	9,7	9,8
Arbeitslose Frauen in der Metropole Ruhr	120.734	122.975
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	2.001	2.308
Arbeitslosenquote in Prozent	9,6	9,8
Arbeitslose Männer in der Metropole Ruhr	141.787	143.612
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	6.436	6.375
Arbeitslosenquote in Prozent	9,7	9,8
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	22.148	23.399
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	1.568	1.694
Arbeitslosenquote in Prozent	8,0	8,5
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	53.572	55.921
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.797	6.324
Arbeitslosenquote in Prozent	9,1	9,5
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	116.199	116.481
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.456	2.408
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	44,3	43,7
Arbeitslose Ausländer	111.225	112.911
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	4.924	5.756
Arbeitslosenquote in Prozent	25,6	26,0
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	58.446	52.159
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-15,5	-15,2
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	k.A.	31.191
versorgte Bewerber	k.A.	25.716
unversorgte Bewerber	k.A.	5.475
Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	k.A.	29.646
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	k.A.	9.577

*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

September 2023



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Impressum

Team Regionale Statistik und Umfragen
Referat Bildung, Soziales und Regionalanalysen
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
Telefon: +49 201 2069-528
E-Mail: evans@rvr.ruhr

Redaktion
Julian Evans

